

Johannes Brahms: "Liebeslieder Walzer" opus 52

Dansk oversættelse: Sabine Dragsted, 2010

1. Rede, Mädchen, allzu liebes, das mir in die Brust, die kühle, hat geschleudert mit dem Blicke diese wilden Glutgefühle! Willst du nicht dein Herz erweichen, willst du, eine Überfromme, rasten ohne traute Wonne, oder willst du, daß ich komme? Rasten ohne traute Wonne, nicht so bitter will ich büßen. Komme nur, du schwarzes Auge. Komme, wenn die Sterne grüßen.	1. Sig frem, pige, min allerkæreste, du som i mit kølige bryst med blikket har kastet disse vilde, glødende følelser! Vil du ikke nok blødgøre dit hjerte? Vil du, meget fromme, forblive uden nogen sød fryd, eller ønsker du, at jeg kommer? Forblive uden nogen sød fryd, - jeg vil ikke bøde så bittert. Kom dog, kære sorte øje. Kom, når stjernerne hilser dig.
2. Am Gesteine rauscht die Flut, heftig angetrieben; wer da nicht zu seufzen weiß, lernt es unterm Lieben.	2. Strømmen bruser mod stenene, kraftfuldt drevet frem den der ikke formår at sukke der vil lære det gennem kærligheden.
3. O die Frauen, o die Frauen, wie sie Wonne tauen! Wäre lang ein Mönch geworden, wären nicht die Frauen!	3. O kvinderne, o kvinderne som de dog optøer fryden! Jeg ville være blevet munk for længe siden hvis ikke det var for kvinderne!
4. Wie des Abends schöne Röte möcht ich arme Dirne glühn, Einem, Einem zu gefallen, sonder Ende Wonne sprühn.	4. Som aftenens smukke rødme vil jeg stakkels pige gerne gløde for at behage den eneste ene og stænke fryd uden ende.
5. Die grüne Hopfenranke, sie schlängelt auf der Erde hin. Die junge, schöne Dirne, so traurig ist ihr Sinn! Du höre, grüne Ranke! Was hebst du dich nicht himmelwärts? Du höre, schöne Dirne! Was ist so schwer dein Herz? Wie höbe sich die Ranke, der keine Stütze Kraft verleiht? Wie wäre die Dirne fröhlich, wenn ihr das Liebste weit?	5. Den grønne humleranke den bugter sig hen over jorden. Den unge, kønne tøs så trist er hendes sind! Hør nu, grønne ranke! Hvorfor stræber du ikke opad? Hør nu, kønne pige! Hvorfor er dit hjerte så tungt? Hvordan ville ranken løfte sig, hvis ikke der var en støttende kraft? Hvordan skal pigen være frydefuld, når hendes kæreste er langt væk?
6. Ein kleiner, hübscher Vogel nahm den Flug zum Garten hin, da gab es Obst genug. Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär, ich säumte nicht, ich täte so wie der. Leimruten-Arglist lauert an dem Ort; der arme Vogel konnte nicht mehr fort. Wenn ich ein hübscher,	6. En lille smuk fugl fløj af sted, hen mod haven, dér var der frugt nok. Hvis jeg var en smuk lille fugl, ville jeg ikke vente, jeg ville gøre som den. En listig limpind lurer på dette sted; den stakkels fugl kunne ikke længere undslippe. Hvis jeg var en smuk

kleiner Vogel wär, ich säumte doch, ich täte nicht wie der. Der Vogel kam in eine schöne Hand, da tat es ihm, dem Glücklichen, nicht and. Wenn ich ein hübscher, kleiner Vogel wär, ich säumte nicht, ich täte doch wie der.	lille fugl, ville jeg alligevel vente, jeg ville ikke gøre som den. Fuglen endte i en smuk hånd, derfor gjorde det den, den heldige, intet ondt. Hvis jeg var en smuk lille fugl, ville jeg ikke vente, jeg ville alligevel gøre som den.
7. Wohl schön bewandt war es vor ehe mit meinem Leben, mit meiner Liebe; durch eine Wand, ja, durch zehn Wände erkannte mich des Freundes Sehe. Doch jetzo, wehe, wenn ich dem Kalten auch noch so dicht vorm Auge stehe, es merchts sein Auge, sein Herze nicht.	7. Tilsyneladende smukt stod det til i sin tid med mit liv, med min kærlighed; gennem en væg, ja, gennem ti vægge blev jeg genkendt af min vens blik. Men nu, smerte, når jeg står foran ham, den kolde, uanset hvor tæt på jeg er, så vil hverken hans øje eller hans hjerte ænse det.
8. Wenn so lind dein Auge mir und so lieblich schauet, jede letze Trübe flieht welche mich umgrauet. Dieser Liebe schöne Glut, laß sie nicht verstieben! Nimmer wird, wie ich, so treu dich ein andrer lieben.	8. Når dit øje så blidt og så kærligt skuer til mig, forsvinder enhver frygt som måtte omgærde mig. Gid denne kærligheds skønne glød ikke må fortage sig! Aldrig vil som jeg, så trofast, en anden elske dig.
9. Am Donaustrande, da steht ein Haus, da schaut ein rosiges Mädchen aus. Das Mädchen, es ist wohl gut gehegt, zehn eiserne Riegel sind vor die Türe gelegt. Zehn eiserne Riegel das ist ein Spaß; die spreng ich als wären sie nur von Glas.	9. På Donaus bredder der står et hus, en yndig pige kigger ud af det. Denne pige synes at være godt beskyttet, ti jernlåse er lagt foran døren. Ti jernlåse er bare til grin; dem sprænger jeg som var de blot af glas.

10. O wie sanft die Quelle sich durch die Wiese windet! O wie schön, wenn Liebe sich zu der Liebe findet!	10. O hvor blidt kilden sig bugter gennem engen! O hvor smukt, når kærlighed finder hen til kærlighed!
11. Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten; Alles wissen sie so giftig auszudeuten. Bin ich heiter, hegen soll ich lose Triebe; bin ich still, so heits, ich wre irr aus Liebe.	11. Nej, det er ikke til at komme overens med disse folk; alt forstr de s giftigt at fortolke. Er jeg kd, s skal jeg tmme lse drifter; Er jeg stille, siges det, skulle jeg være skr af kærlighed.
12. Schloser auf, und mache Schlsser, Schlsser ohne Zahl; denn die bsen Muler will ich schlieen allzumal.	12. Lsesmed, st op og lav lse, lse uden tal; for de onde tunger vil jeg lse inde for altid.
13. Vgelein durchrauscht die Luft, sucht nach einem Aste; und das Herz, ein Herz begehrt's, wo es selig raste.	13. Den lille fugl suser gennem luften, sger efter en gren; og hjertet begærer et hjerte hvor det saligt kan hvile sig.
14. Sieh, wie ist die Welle klar, blickt der Mond hernieder! Die du meine Liebe bist, liebe du mich wieder!	14. Se, hvor klare blgerne er mnen skuer ned! Du som er min krlighed m genglde min krlighed!
15. Nachtigall, sie singt so schn, wenn die Sterne funkeln. Liebe mich, geliebtes Herz, ksse mich im Dunkeln!	15. Nattergalen, den synger s smukt nr stjernerne funkler. Elsk mig, min hjertenskre, kys mig i mrket!
16. Ein dunkeler Schacht ist Liebe, ein gar zu gefährlicher Bronnen; da fiel ich hinein, ich Armer, kann weder hren noch sehn, nur denken an meine Wonnen, nur sthnen in meinen Wehn.	16. Krlighed er en mrk skakt en alt for farlig brnd; jeg faldt i den, stakkels jeg, kan hverken hre eller se, kun tnke p mine lyster, kun stnne i min smerte.
17. Nicht wandle, mein Licht, dort auen im Flurbereich! Die Fe wrden dir, die zarten, zu na, zu weich. All berstrmt sind dort die Wege, die Stege dir; so berreichlich trnte dorten das Auge mir.	17. Du skal ikke vandre, mit lys, derude i marken! Dine fdder, som er s sarte ville blive for vde, for blde. Oversvmmet er alle vejene og stierne for dig; s overmde meget grd mit øje dr.
18. Es bebet das Gestruche, gestreift hat es im Fluge ein Vgelein. In gleicher Art erbebete die Seele mir, erschttert von Liebe, Lust und Leide, gedenkt sie dein.	18. Buskadset skælver, det blev strejft i flugten af en lille fugl. P samme mde skælver min sjæl, rystet af kærlighed, lyst og smerte mens den tænker p dig.

Johannes Brahms: "Neue Liebeslieder Walzer" opus 65

Dansk oversættelse: Sabine Dragsted, 2010

1. Verzicht, o Herz, auf Rettung, dich wagend in der Liebe Meer! Denn tausend Nachen schwimmen zertrümmert am Gestad umher!	1. Giv afkald, mit hjerte, på redning, mens du vover dig ud i kærlighedens hav! Der er tusind både der driver vraget rundt ved bredderne!
2. Finstere Schatten der Nacht, Wogen- und Wirbelgefahr! Sind wohl, die da gelind rasten auf sicherem Lande, euch zu begreifen im Stande? Das ist der nur allein, welcher auf wilder See stürmischer Öde treibt, Meilen entfernt vom Strande.	2. Nattens mørke skygger, bølge- og hvirvelfarer! Er mon de, der så mildt gør ophold på sikker grund i stand til at forstå jer? Dét er alene han, som i oprørte vande driver rundt i stormfuld ensomhed milevidt fra bredderne.
3. An jeder Hand die Finger hatt' ich bedeckt mit Ringen, die mir geschenkt mein Bruder in seinem Liebessinn. Und einen nach dem andern gab ich dem schönen, aber unwürdigen Jüngling hin.	3. På hver hånd havde jeg fingrene dækket med ringe, som min broder havde skænket mig i sin kærlighed. Og den ene efter den anden forærede jeg til den kønne, men uværdige ungersvend.
4. Ihr schwarzen Augen, ihr dürft nur winken; Paläste fallen und Städte sinken. Wie sollte steh'n in solchem Strauß mein Herz, von Karten das schwache Haus?	4. I sorte øjne, I behøver blot at blinke; paladser falder og byerne synker sammen. Hvordan skulle ved en sådan kamp mit hjerte modstå, dette skrøbelige korthus?
5. Wahre, wahre deinen Sohn, Nachbarin, vor Wehe, weil ich ihn mit schwarzem Aug' zu bezaubern gehe. O wie brennt das Auge mir, das zu Zünden fordert! Flammet ihm die Seele nicht -- deine Hütte lodert.	5. Beskyt, beskyt din søn, nabo, mod smerte, for med mine sorte øjne vil jeg gå hen og fortrylle ham. O, hvor mit øje brænder, som skal antænde ham! Står hans sjæl ikke i flammer -- din hytte vil dog brænde.
6. Rosen steckt mir an die Mutter, weil ich gar so trübe bin. Sie hat recht, die Rose sinket, so wie ich, entblättert hin.	6. Moderen giver mig roser fordi jeg er så trist. Hun har ret, rosen segner, ligesom jeg, falmer den hen.
7. Vom Gebirge Well auf Well kommen Regengüsse, und ich gäbe dir so gern hunderttausend Küsse.	7. Fra bjergene, bølger på bølger, kommer der regnskyl, og jeg gav dig så gerne hundredetusinde kys.
8. Weiche Gräser im Revier, schöne, stille Plätzchen! O, wie linde ruht es hier sich mit einem Schätzchen!	8. Blødt græs på jorden, smukke, stille steder! O, hvor herligt her at hvile sig med sin allerkæreste!

9. Nagen am Herzen fühl ich ein Gift mir. Kann sich ein Mädchen, ohne zu fröhnen zärtlichem Hang, fassen ein ganzes wonneberaubtes Leben entlang?	9. Jeg mærker en gift der gnaver mit hjerte. Kan en pige undlade at nyde ømme følelser, og leve et helt liv, frarøvet glæderne?
10. Ich kose süß mit der und der und werde still und kranke, denn ewig, ewig kehrt zu dir, o Nonna, mein Gedanke!	10. Jeg kysser blidt den ene og den anden, og bliver stille og syg, for evigt og evigt vender O Nonna, mine tanker tilbage til dig!
11. Alles, alles in den Wind sagst du mir, du Schmeichler! Alle samt verloren sind deine Müh'n, du Heuchler! Einem andern Fang' zu lieb stelle deine Falle! Denn du bist ein loser Dieb, denn du bist um alle!	11. Alt, alt i vinden du siger til mig, din smigrer! De er alle mislykkedes, dine forsøg, din hykler! En anden fangst af kærlighed må du stille dine fælder op til ! For du er en løs tyv, du har været med dem alle.
12. Schwarzer Wald, dein Schatten ist so düster! Armes Herz, dein Leiden ist so drückend! Was dir einzig wert, es steht vor Augen; ewig untersagt ist Huldvereinung.	12. Sorte skov, din skygge er så mørk! Stakkels hjerte, din smerte er så tung! Hvad du alene værdsætter, står foran dine øjne; foreningen i kærlighed er for evigt fravalgt.
13. Nein, Geliebter, setze dich mir so nahe nicht! Starre nicht so brünstiglich mir ins Angesicht! Wie es auch im Busen brennt, dämpfe deinen Trieb, daß es nicht die Welt erkennt, wie wir uns so lieb.	13. Nej, min elskede, sæt dig ikke så tæt på mig! Lad være med at stirre så brunstigt ind i mit ansigt! Selvom det brænder i brystet må du dæmpe din trang, så verden ikke opdager hvor meget vi elsker hinanden.
14. Flammenauge, dunkles Haar, Knabe wonnig und verwogen, Kummer ist durch dich hinein in mein armes Herz gezogen! Kann in Eis der Sonne Brand, sich in Nacht der Tag verkehren? Kann die heisse Menschenbrust atmen ohne Glutbegehren? Ist die Flur so voller Licht, daß die Blum' im Dunkel stehe? Ist die Welt so voller Lust, daß das Herz in Qual vergehe?	14. Flammende øje, mørkt hår, en sød og dristig dreng, sorg er ved din mellemkomst trængt ind i mit stakkels hjerte! Kan solens brand forvandle sig til is ? Kan dagen forvandle sig til nat ? Kan den hede menneskebryst få vejret uden glødende begær? Er marken så fyldt med lys, at blomsterne står i mørket? Er verden fyldt med så meget lyst, at hjertet forgår i kvaler?
15. Nun, ihr Musen, genug! Vergebens strebt ihr zu schildern, wie sich Jammer und Glück wechseln in liebender Brust. Heilen könnet die Wunden ihr nicht, die Amor geschlagen, aber Linderung kommt einzig, ihr Guten, von euch.	15. Nu, muser, er det nok! Forgæves søger I at skildre hvordan jammer og lykke skiftevis har plads i et elskende bryst. I kan ikke hele de sår som Amor har slået, men lindring kommer udelukkende, I gode, fra jer.

Opus 52 :

1. Kærlighedslængsel – du drager mig – og du drager også mig – kom/kom
2. Kærlighedens voldsomme kraft bringer også sukke
3. TB : Jeg var blevet munk hvis det ikke var for kvinderne
4. SA : Jeg gløder for min elskede
5. Når pigens kæreste er langt væk er hun trist
6. Fuglen : skal / skal ikke (kærligheden har mange overvejelser)– frugt :-) limpind :- (smuk hånd :-)
7. solo : først var kærligheden stærk, men nu ænser han mig ikke
8. Dit blik fjerner frygten, lad det vare altid, jeg er det bedste du kan få
9. Pigen ved Donau er heftigt låst inde – HA jeg skal nok få hende
10. Smukt når kærlighed finder kærlighed
11. Folk er umulige – enten er jeg for meget eller også for lidt
12. Jeg burer dem inde, alle de onde tunger
13. SA : Hjerte begærer hjerte og søger hvile (lille fugl)
14. TB : Når jeg elsker så meget må du også elske igen (når jeg nu savner dig, hvordan kan du så undvære mig)
15. Elsk mig, kys mig
16. Kærlighed er også farlig lyst og smerte
17. T : Pas på du ikke drukner i mine tårer – som oversvømmer vejen
18. Min sjæl skælver i kærlighed, lyst og smerte

Opus 65:

1. Kærlighedens vilde vover – man ved aldrig om man går på grund
2. Kærlighedens storme forstås kun af den der har prøvet det
3. solo : Jeg deler ud af min kærlighed til højre og venstre
4. B : Dine øjne gør at alle parader falder
5. solo : Nabo, mine øjne vil fortrylle og tænde din søn, ligegyldig hvad du gør

6. solo : Jeg er trist og visner
7. Kys kys kys som floder
8. Salig hvile i kærlighed
9. solo : det nager mig – man må vel ha' lov at nyde, - man kan jo ikke bare leve glædesløst
10. T : Lige gyldig hvem jeg kysser, så glemmer jeg ikke dig, Nonna
11. solo : Skrid, du har bedraget mig
12. Når dragende kærlighed er forbudt og bringer smerte
13. SA : Pas på, kom ikke så tæt, du drager, og vores kærlighed er hemmelig
14. Åh – hvor du tænder mig – og jeg er helt splittet indeni
15. SLUT – Nu har I prøvet at fortælle om kærlighedens jammer og lykke. Sårene heles ikke – men mennesker er de eneste som kan lindre smerten hos hinanden.

Solosatser :

Ferrari "Amanti io vi so dire" : at dø for kærlighed er vanvid, det kan ikke betale sig så hold jer bare væk med kærligheden (ung kærlighed)

Granada "La Maja dolorosa" : min elskede er død – og jeg kan ikke holde det ud, Gud returner min kærlighed

Menotti Moderens arie (opreraen Konsulen) : Mormor's ubetingede kærlighed

Schumann :

Seit ich ihn gesehen : Jeg er blind og hamrende forelsket (ung kærlighed)

Er der herrlichste con Allen : Dyb kærlighed med mere bund i

Süsser Freund du blickest mir : Vores dybe kærlighed har båret frugt, jeg er gravid

Nun hast du mir den ersten Schmerz getan : Du er mit et og alt – selv nu hvor du har forladt mig (død) men du var det hele værd

Liden skab - lidenskab - lidenskab

Hvad enten det er bølger af smerte og sorg eller af opslugende kærlighed, om jeg er bedraget og er rasende eller forført og hengivet, om jeg skævler af smerte eller passion, om hele verden er dumme og ikke forstår eller om de bare alle sammen skal vide hvor fantastisk han/hun er, om jeg lyver for mig selv for at blive forført eller om jeg gør det for at frasige mig kærligheden for altid, om den er lykkelig fordi den har en modtager eller om den er sorg fordi den er uden modtager, - SÅ handler det dog alt sammen om lidenskab og passion.

På mange mange måder.

For kærligheden kan forårsage mangt og meget – men den er aldrig lige gyldig.